„Richtig warm anziehen aber werden sich die mittelständischen Unternehmen müssen. Besonders betroffen sind hier Bäcker oder andere Unternehmen mit vielen Filialen und Fahrzeugen. ....

Ein Beispiel: Die Bäckerei Ermer in Bernsdorf hat fünf Filialen und mindestens zwei Fahrzeuge im Einsatz. Allein für die Filialen müsste sie künftig 89,90 Euro im Monat an GEZ-Gebühren zahlen. Rechnet man die beiden Fahrzeuge dazu, kommt man auf 101,88 Euro. Statt bisher 17,98. Im Jahr sind das 1222,56 Euro statt 215,76 Euro. Das ist das 5,6-fache an Kosten. ... Roland Mayer, Inhaber von Getränke-Mayer in Bautzen, ... hat 18 Läden, dazu kommen der Betrieb mit rund 100 Mitarbeitern, für die wegen der Staffelung vier Beiträge fällig wären, und rund 60 Fahrzeuge. Macht im Monat 755 Euro, im Jahr 9.066 Euro.“

Monika Lenz vom *Oberlausitzer Kurier* am 5. Oktober 2010